



Textliche Erläuterungen

Gemäß § 54 Abs. 3 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGB. Nr. 80/2019, zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 66/2020, zum Rechnungsabschluss 2023

1. Umsetzung der mit dem Voranschlag 2023 verfolgten Ziele und Strategien:

Die im Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz verankerten Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit bilden den Mittelpunkt bei der Erstellung des Voranschlages. Im Jahr 2023 wurde auf die Einhaltung des Budgets wie immer großen Wert gelegt. Viele unvorhergesehene Ausgaben bzw. nicht erhaltene Einnahmen haben dazu geführt, dass im Nachtragsvoranschlag 2023 bereits ein enormer Abgang budgetiert wurde. Dieser konnte durch Förderungen bei den Katastrophenschäden minimiert werden. Das Nettoergebnis im Rechnungsabschluss 2023 beträgt € - 885.090,02. Im 1. Nachtragsvoranschlag 2023 ist man noch von einem Minus in der Höhe von € - 1.354.400,00 ausgegangen.

Das Ziel der Stadtgemeinde Bleiburg liegt in der Sicherstellung der erforderlichen kommunalen Infrastruktur, der Aufrechterhaltung der Lebensqualität, nachhaltiger Investitionen und dabei ein möglichst leistbares und ausgeglichenes Budget/Jahresergebnis zu erreichen.

2. Beschreibung des Haushaltes:

2.1. Wesentliche betragsmäßige Abweichungen zum Voranschlag im Allgemeinen:

Vergleicht man den Voranschlag 2023 (inkl. 1. NTVA 2023) mit dem Rechnungsabschluss 2023 so fallen folgende Positionen auf:

Ergebnisrechnung: Die Differenz bei den Erträgen aus der operativen Verwaltungstätigkeit (Seite 5) kommt unter anderem aus den Mehreinnahmen beim Wirtschaftshof zustande. Die Umstellung der Leistungsverrechnung beim Wirtschaftshof mit der Verrechnung von mehreren Fahrzeugen, sowie der Verrechnung einer Anfahrtspauschale zeigt ein besseres Ergebnis beim Wirtschaftshof. Weiters gab es bei der Bestattung höhere Leistungserlöse als erwartet. Bei der Kommunalsteuer konnten Mehreinnahmen von ca. € 50.000,00 verbucht werden. Bei den Ertragsanteilen konnte der veranschlagte Betrag nicht erreicht werden (um € 37.600,00 weniger).

Bei den Erträgen aus Transfers kommt es vor allem durch den vorzeitigen Erhalt der Katastrophenfondsmittel des Bundes zu einer Erhöhung des veranschlagten Betrages.

Die Steigerung der Aufwendungen kommt vor allem durch die Sanierung der Katastrophenschäden zustande. Bei den Instandhaltungsarbeiten kam es zu höheren Kosten als von den Sachverständigen geschätzt.

In Summe fiel der Abgang im Ergebnishaushalt geringer aus, als veranschlagt.

Auffallend im Wasser- und Kanalhaushalt ist, dass durch das regenreiche Jahr 2023 weniger Wasser verbraucht wurde. Die Benützungsgebühren sind in beiden Haushalten geringer als im Jahr 2022. Ebenfalls zu bemerken ist, dass aufgrund der geringen Bautätigkeiten im Gemeindegebiet, weniger Wasseranschlussbeiträge entrichtet wurden, als in den Vorjahren.

Die Katastrophenschäden des Unwetters „Zacharias“ vom 04.08.2023 haben natürlich ein großes Loch in die Kasse der Stadtgemeinde Bleiburg gerissen. Zwischenzeitlich war die

Stadtgemeinde Bleiburg nicht mehr liquide. Eine Erhöhung des Kassenkredites war die Folge. Der ausgewiesene Abgang bereinigt um die Gebührenhaushalte und sonstige Kapitaltransferzahlungen in der Höhe von € 800.159,52 resultiert alleine aus den Katastrophenschäden mit € 394.784,95.

Abgang 2023 aus Katastrophenschäden	
Projekt	Abgang SA1
179000	49.102,73 €
179023	21.781,80 €
612027	38.438,69 €
612028	87.226,51 €
612029	119.518,86 €
612030	38.204,87 €
612031	3.214,08 €
612032	70.808,99 €
612033	191.370,18 €
612034	5.630,62 €
612035	173.797,21 €
633023	25.980,83 €
633024	3.381,00 €
633025	2.454,00 €
633026	2.874,58 €
Abgang	833.784,95 €
abzüglich Einnahme Bund akonto	- 439.000,00 €
Summe Abgang	394.784,95 €
durch Kat.-Schäden	
im Jahr 2023	
verursacht	

Finanzierungsrechnung: Bei den Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit kommt es ebenfalls zu einer Erhöhung aufgrund der oben angeführten Gründe (Leistungserlöse Bestattung, Leistungserlöse WiHof und einiger Rückersätze von Ausgaben, die bereits im Vorjahr getätigt wurden, wie z.B. Breitband, Austausch Linde in Grablach).

Die Abschreibung beträgt insgesamt € 2.442.894,92. Die dazugehörige Auflösung der Investitionszuschüsse beträgt € 2.011.498,49. Der Aufwand der Abschreibung beträgt daher tatsächlich € 431.396,43.

Die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit sind viel geringer als erwartet, da das TLFA erst im Jahr 2024 geliefert wurde und somit auch die Förderung erst 2024 fließen wird. Weiters waren die Projekte ÖEK, Kindergarten Fenstertausch und FF-Aich Sanierung bereits im 1. NTVA veranschlagt. Die Umsetzung dieser Projekte beginnt zum Großteil erst 2024. Daher ist auch noch keine Förderung geflossen.

Ebenso kann man die Auszahlungen der investiven Gebarung erklären. Ausgaben, die bereits 2023 veranschlagt wurden, sind erst 2024 angefallen (z.B. TLFA 5000 der Freiwilligen Feuerwehr Bleiburg).

Die Vorhaben St. Margarethner Straße und Schilterndorfer Straße konnten im Jahr 2023 noch nicht abgeschlossen werden, da die Förderung des Landes erst im Jahr 2024 abgeschlossen wurde. Der Deckungsrücklass für die St. Margarethner Straße wurde ebenfalls noch im Jahr 2024 an die Firma ausbezahlt, daher mussten diese beiden Vorhaben weiterhin als offene Vorhaben verbleiben. Mit Ende 2024 scheiden sie aber endgültig als abgeschlossene Vorhaben aus.

Die Gebührenhaushalte sind nach der neuen VRV 2015 nicht mehr auszugleichen. Die Ergebnisse der Gebührenhaushalte stellen sich wie folgt dar (anzumerken ist, dass die Ergebnisse des RA 2019 kumulierte Ergebnisse mehrerer Jahre sind):

	EB (=SÜ/SA RA 19)	RA 2020		RA 2021	
		EHH SA 00	Endbestand RA	EHH SA 00	Endbestand RA
931 kumuliertes Nettoergebnis	1.112.504,97	-745.482,90	367.022,07	921.675,88	1.288.697,95
93191 operatives Ergebnis	56.305,84	-991.790,99	-935.485,15	149.618,22	-785.866,93
93197 Märkte					
eigentliches operatives Ergebnis nach Auflösung Märkte 931910					
93192 Wi-Hof	-265.468,60	-23.840,09	-289.308,69	6.789,77	-282.518,92
93193 Wasserversorgung	181.944,77	9.472,47	191.417,24	-39.149,40	152.267,84
93194 Abwasserbeseitigung	1.037.678,12	313.063,10	1.350.741,22	847.025,05	2.197.766,27
93195 Müllbeseitigung	136.937,73	-21.504,08	115.433,65	-20.355,65	95.078,00
93196 Wohnhäuser	7.417,56	-3.055,02	4.362,54	5.338,12	9.700,66
93197 Märkte	-42.310,45	-27.828,29	-70.138,74	-27.590,23	-97.728,97

	RA 2022		RA 2023	
	EHH SA 00	Endbestand RA	EHH SA 00	Endbestand RA
931 kumuliertes Nettoergebnis	863.456,09	2.152.154,04	-885.090,02	1.267.064,02
93191 operatives Ergebnis	181.656,95	-604.209,98		
93197 Märkte		-97.728,97		
eigentliches operatives Ergebnis nach Auflösung	181.656,95	-701.938,95	-1.109.080,83	-1.811.019,78
93192 Wi-Hof	359.229,07	76.710,15	84.307,08	161.017,23
93193 Wasserversorgung	47.667,85	199.935,69	-119.366,05	80.569,64
93194 Abwasserbeseitigung	309.690,46	2.507.456,73	265.264,85	2.772.721,58
93195 Müllbeseitigung	-34.788,24	60.289,76	4.589,51	64.879,27
93196 Wohnhäuser	0,00	9.700,66	-10.804,58	-1.103,92
93197 Märkte	0,00	0,00	0,00	0,00

Für die Stadtgemeinde Bleiburg bedeutet dies, dass der Gesamthaushalt 2023 ein Minus in der Höhe von € -885.090,02 aufweist. Von diesem Ergebnis werden die Ergebnisse der Gebührenhaushalte abgezogen, da das positive Ergebnis des Gebührenhaushaltes in der Höhe von € 223.990,81 das Gesamtergebnis verbessert. Somit ergibt sich ein bereinigtes Ergebnis des operativen Haushaltes in der Höhe von € - 1.109.080,83. Das ist der Abgang operativ, also ohne Gebührenhaushalte. Gerechnet wurde mit dem Saldo 00, da sich dieses Ergebnis auch in der Vermögensrechnung widerspiegelt. Saldo 00 ist der Ergebnishaushalt mit allen Abschreibungen.

Der Wiesenmarkt hatte im Jahr 2023 wieder einen Abgang. Trotz vieler Förderungen und dem Versuch Mehreinnahmen mittels Verkauf eines Wiesenmarkt-Armbandes zu lukrieren, kam es durch verschiedene Preissteigerungen und die Änderung der Verrechnung der Wirtschaftshof-Leistungen zu einem Abgang in der Höhe von € 20.449,75.

Auch die Sonstigen Märkte weisen einen Abgang in der Höhe von € 7.522,39 auf.

Der Wirtschaftshof hat das Jahr 2023 positiv mit einem Überschuss von € 84.307,08 abgeschlossen. Die zusätzliche Verrechnung einiger Fahrzeuge macht sich hier bemerkbar.

Der Wasserhaushalt weist einen Abgang von € 119.366,05 auf.

Im Jahr 2023 werden letztmals die Kanalhaushalte I und II getrennt dargestellt. Beide weisen einen Überschuss auf (Kanal I € 216.174,35 und Kanal II € 49.090,50).

Beim Haushalt der Abfallentsorgung macht sich die Umstellung der Sperrmüllsammlung mit dem Beitritt zum ASZ Ruden bereits positiv bemerkbar. War im Vorjahr noch ein Abgang in der Höhe von € 34.788,24 ausgewiesen, konnte heuer ein Überschuss in der Höhe von € 4.589,51 erwirtschaftet werden. Aufgrund der Aufzeichnungen in der Buchhaltung konnte ebenfalls festgestellt werden, dass die Umstellung auf die Entsorgung beim ASZ Ruden eine Einsparung bei der Sperrmüllsammlung von ca. € 35.000,00 gebracht hat.

Das Ergebnis des Rechnungsabschlusses stellt sich somit wie folgt dar:

Ergebnis- u. Finanzierungshaushalt Gesamt - interne Vergütungen enthalten:			ER	FR
Anlage 1a - Ergebnishaushalt / Anlage 1b - Finanzierungshaushalt - Gesamt:			(Anlage 1a)	(Anlage 1b)
operative Gebarung	MVAG-Ebene:	Mittelerwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):	VA-Betrag	VA-Betrag
	SU	Summe Erträge/Einzahlungen	€ 13.120.125,17	€ 10.531.698,79
	SU	Summe Aufwendungen/Auszahlungen	€ 13.681.298,13	€ 10.727.942,72
	SA0/SA1	Nettoergebnis / Geldfluss operative Gebarung	-€ 561.172,96	-€ 196.243,93
	1	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€ 165.922,28	X
	1	Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€ 489.839,34	
	SU	Summe Haushaltsrücklagen (+/-)	-€ 323.917,06	
	SA00	Nettoerg. nach Zuw. u. Entn. von Haushaltsrückl. (SA0+/--Haushaltsrückl.)	-€ 885.090,02	
investive Gebarung	MVAG-Ebene:	Mittelerwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):	VA-Betrag	VA-Betrag
	SU	Summe Einzahlungen investive Gebarung	X	€ 1.124.642,49
	SU	Summe Auszahlungen investive Gebarung		€ 1.182.160,27
	SA2	Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung		-€ 57.517,78
	SA3	Nettofinanzierungssaldo (SA1 + SA2)		-€ 253.761,71
Finanzierungs-tätigkeit	MVAG-Ebene:	Mittelerwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):	VA-Betrag	VA-Betrag
	SU	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	X	€ 6.301,91
	SU	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		€ 210.410,96
	SA4	Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-€ 204.109,05
	SA5	Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (SA3 + SA4)		-€ 457.870,76

Saldenberechnungen EHH / FHH und disponible hoheitliche Liquidität

	ERGEBNISHAUSHALT		FINANZIERUNGSHAUSHALT	
	Saldo 0	Saldo 00	Saldo 1*	Saldo 5
Gesamthaushalt:	-€ 561.172,96	-€ 910.090,02	-€ 196.243,93	-€ 457.870,76
abzüglich:				
820 Wirtschaftshof	€ 84.307,08	€ 84.307,08	€ 92.590,76	€ 90.751,88
850 Wasserversorgung	€ 31.419,87	-€ 119.366,05	€ 92.730,03	€ 80.312,86
851 Abwasserentsorgung	€ 265.768,45	€ 240.264,85	€ 281.445,63	-€ 51.155,85
852 Abfallentsorgung	€ 4.604,42	€ 4.589,51	€ 44.430,26	€ 6.782,97
853 Wohn-/Geschäftsgebäude	-€ 10.795,08	-€ 10.804,58	-€ 11.028,66	-€ 11.028,66
859* sonst. Betr. markt. Tätigk.	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
Zwischensummen	-€ 936.477,70	-€ 1.109.080,83	-€ 696.411,95	-€ 573.533,96
abzüglich:				
Summe an Kapitaltransferzahlungen (an Externe) in der hoheitliche Gebarung, die von den Empfängern dieser Transferzahlungen zur Bedeckung von Investitionen herangezogen werden <small>(z.B. an Kommunalgesellschaften, Kirchen, private Haushalte u. Unternehmungen (Kontengruppen 770-778 + Konto 786))</small>			€ 45.403,58	Häuslbauer, Alternativenergie, Produktionsförderung 1.778000
Summe an Tilgungsraten für Darlehen (Bank- und Landesdarlehen) in der hoheitlichen Gebarung (ohne Betriebe) abz. Summe der hierfür vorgesehenen passivierten Bedeckungsmittel --> Hinweis: sind die hierfür vorgesehenen Bedeckungsmittel nicht passivierungsfähig oder sind für die Tilgung keine direkten Bedeckungsmittel vorgesehen, so ist der gesamte Tilgungsbetrag zu erfassen			€ 0,00	
Summe an Tilgungsraten für Finanzierungsleasing in der hoheitlichen Gebarung (ohne Betriebe) abz. Summe der hierfür vorgesehenen passivierten Bedeckungsmittel --> Hinweis: sind die hierfür vorgesehenen Bedeckungsmittel nicht passivierungsfähig oder sind für die Tilgung keine direkten Bedeckungsmittel vorgesehen, so ist der gesamte Tilgungsbetrag zu erfassen			€ 0,00	
Tilgung von Inneren Darlehen, die für die hoheitliche Gebarung in Anspruch genommen wurden: <small>- wenn Bedeckungsmittel passivierungsfähig, dann Summe an Tilgungsraten für Innere Darlehen abz. Summe der hierfür vorgesehenen passivierten Bedeckungsmittel erfassen (RegFonds) - sind die hierfür vorgesehenen Bedeckungsmittel nicht passivierungsfähig oder sind für die Tilgung keine direkten Bedeckungsmittel vorgesehen, so ist der gesamte Tilgungsbetrag zu erfassen</small>			€ 0,00	
Bezugsvorschüsse in der hoheitlichen Gebarung: Saldo aus Auszahlungen abzüglich Einzahlungen --> Hinweis: wenn Einzahlungen größer als Auszahlungen, dann Saldobetrag mit negativen Vorzeichen erfassen			-€ 969,12	Nur Einzahlungen
zuzüglich:				
Erlöse aus der Veräußerung von Vermögenswerten in der hoheitlichen Gebarung (ohne Betriebe), die nicht zur Bedeckung von investiven Einzelvorhaben vorgesehen sind (insbesondere Konten 800 bis 805)			€ 287.999,91	803000 Volksschule Rinkenberg
Entnahmen von ZMR der hoheitliche Gebarung (keine betrieblichen ZMR) <small>(Konten 294 und 295 --> zum Haushaltsausgleich, zur Bedeckung von Katastrophenschäden, zur Bedeckung von sonstigen Investitionen der hoheitlichen Gebarung etc.; jedoch nicht zur Bedeckung von investiven Einzelvorhaben)</small>			€ 18.336,00	Schwimmkurs, Jubiläumzahlungen, FF Loibach Bekleidung 7700, 1000, 9636
Zwischenergebnis der Finanzierungsrechnung in der hoheitlichen Gebarung vor investiver Gebarung (= disponible hoheitliche Finanzspitze)			-€ 434.510,50	
abzüglich:				
Summe ungedeckte sonstige Investitionen der hoheitlichen Gebarung <small>(Vorhabenscode (VC) 2 --> Auszahlungen an sonstige Investitionen abz. (passivierte) Einzahlungen für sonstigen Investitionen z.B. Bundes- oder Landesförderungen, BZ-Mittel)</small>			€ 81.459,08	Sonstige Investitionen 2023 abzüglich € 7.500,00 Gde. Feistritz für Drehteiler
Zuführungen an investive Einzelvorhaben der hoheitlichen Gebarung lt. Fin-Plan (Konto 910, VC 1) <small>(nur möglich, wenn die disponible hoheitliche Finanzspitze positiv ist und ausschließlich an investive Einzelvorhaben lt. Fin-Plan sowie zur Ausfinanzierung von investiven Einzelvorhaben (bei Projektabschluss))</small>			€ 0,00	
Zwischenergebnis der Finanzierungsrechnung in der hoheitlichen Gebarung vor ZMR-Zuführungen (= Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag)			-€ 515.969,58	
abzüglich:				
Zuführungen zu ZMR der hoheitlichen Gebarung (keine betrieblichen ZMR) <small>(Konten 294 und 295 --> nur möglich, wenn ein Jahresüberschuss vorliegt!)</small>			€ 284.189,94	FF-Aich, VS Rinkenberg Verkauf
Endergebnis der Finanzierungsrechnung in der hoheitlichen Gebarung - Bereinigter Saldo 1 = Liquiditätsüberschuss bzw. -abgang			-€ 800.159,52	
			394.785	Abgang Kat. Schäden
			-405.375	Tatsächlicher Abgang Stadtgemeinde Bleiburg

Das cashmäßige Ergebnis aus dem Finanzierungshaushalt mit einem Abgang in der Höhe von € - 196.243,93 beträgt ohne Gebührenhaushalte € - 696.411,95. Unter Berücksichtigung der Zuführungen auf Rücklagen, BZ-Weiterleitungen, RegFondsDarlehen und investive Vorhaben bleibt ein bereinigtes Haushaltsergebnis in der Höhe von € - 800.159,52. Dieser Abgang wird mit € 394.785,00 allein aus den Katastrophenschäden des Jahres 2023 verschuldet.

Ohne die Katastrophenschäden hätte die Stadtgemeinde Bleiburg einen Abgang in der Höhe von € -405.375,00 im Finanzierungshaushalt erwirtschaftet.

Wichtig ist auch die Feststellung, dass die Liquidität der Stadtgemeinde Bleiburg vor allem aus den nicht durchgeführten ZMR-Zuführungen besteht (vor allem im Bereich des Kanalisationsbereiches I). Dies ist der Stadtgemeinde Bleiburg aber bereits seit Jahren bewusst und wurde so gehandhabt, da die Aufnahme eines Kassenkredites die kostenintensivere Variante wäre.

Analyse Gesamtliquidität			
Zusammenfassung:		Zahllast / Interpretation / zu setzende Maßnahmen:	
Haushalte:			
Wi-Hof	107.749,43	keine ZMR vorhanden	Schuld Girokonto an Betrieb
Wasserversorgung	135.175,88	ZMR zu gering	Schuld Girokonto an Betrieb
Abwasserbeseitigung	1.647.186,94	hohes pos. Ergebnis seit Jahren - ZMR viel zu gering	Schuld Girokonto an Betrieb
Müllbeseitigung	64.429,40	ZMR zu gering	Schuld Girokonto an Betrieb
Wohnhäuser	-5.602,71	soviel müsste man von der RL beheben für den Haushalt	Schuld Betrieb an Girokonto
SUMME:	1.948.938,94	Allgemeine Liquidität (!) hat diese Summe von Abgabenzahlern ausgeborgt!	
Gegenüberstellung mit gesamter Liquidität per 31.12.:			
	Kassa	612,04	
	Girokonten	206.064,29	
	ZMR	1.789.061,14	
		1.995.737,47	
	darin enthalten bestehende betriebliche ZMR:	508.921,66	
	+ Zielwerte bzw. Bereinigung Girokonten:		
	Belastung Girokonto durch Betriebe:	5.602,71	
	Behebung von Girokonto und Dotierung der ZMR sofern möglich:	1.954.541,65	
	= Zielwert Girokonto hoheitlich bereinigt:	-1.748.477,36	

Erklärung: Insgesamt sind € 1.948.938,94 zu wenig an Rücklagen vorhanden. Dieser Betrag stärkt derzeit die Liquidität der Stadtgemeinde Bleiburg. Würde man diesen Betrag vom Girokonto auf die Rücklagen zuführen, wäre das Minus am Girokonto € - 1.748.477,36 hoch.

3. Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögensrechnung:

3.1. Summe der Erträge und Aufwendungen:

Erträge:	€ 13.120.125,17
Aufwendungen:	€ 13.681.298,13
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	€ 165.922,28
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	€ 489.839,34

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen: € - 885.090,02

3.2 Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (voranschlagswirksam):

Einzahlungen: (SU31+SU33+SU35)	€ 10.531.698,79
Auszahlungen: (SU32+SU34+SU36)	€ 10.727.942,72

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung: € - 457.870,76

3.3 Summe der Einzahlungen und Auszahlungen (nicht voranschlagswirksam)

Einzahlungen:	€ 12.153.793,03
Auszahlungen:	€ 12.018.270,02

Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung: € 135.523,01

3.4 Veränderung an Liquididen Mitteln:

Anfangsbestand liquide Mittel:	€ 2.713.921,05
Endbestand liquide Mittel:	€ 2.404.661,47
davon Zahlungsmittelreserven	€ 1.789.061,14

3.5 Analyse des Ergebnis- und Finanzierungshaushaltes:

Ergebnis- u. Finanzierungshaushalt Gesamt - interne Vergütungen enthalten:			ER	FR
Anlage 1a - Ergebnishaushalt / Anlage 1b - Finanzierungshaushalt - Gesamt:			(Anlage 1a)	(Anlage 1b)
operative Gebarung	MVAG-Ebene:	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):	VA-Betrag	VA-Betrag
	SU	Summe Erträge/Einzahlungen	€ 13.120.125,17	€ 10.531.698,79
	SU	Summe Aufwendungen/Auszahlungen	€ 13.681.298,13	€ 10.727.942,72
	SA0/SA1	Nettoergebnis / Geldfluss operative Gebarung	-€ 561.172,96	-€ 196.243,93
	1	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€ 165.922,28	
	1	Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€ 489.839,34	
	SU	Summe Haushaltsrücklagen (+/-)	-€ 323.917,06	
	SA00	Nettoerg. nach Zuw. u. Entn. von Haushaltsrückl. (SA0+/-Haushaltsrückl.)	-€ 885.090,02	
investive Gebarung	MVAG-Ebene:	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):	VA-Betrag	VA-Betrag
	SU	Summe Einzahlungen investive Gebarung		€ 1.124.642,49
	SU	Summe Auszahlungen investive Gebarung		€ 1.182.160,27
	SA2	Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung		-€ 57.517,78
	SA3	Nettofinanzierungssaldo (SA1 + SA2)		-€ 253.761,71
Finanzierungstätigkeit	MVAG-Ebene:	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. u. 2. Ebene):	VA-Betrag	VA-Betrag
	SU	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		€ 6.301,91
	SU	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		€ 210.410,96
	SA4	Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-€ 204.109,05
	SA5	Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (SA3 + SA4)		-€ 457.870,76

Der Ergebnishaushalt mit dem SA00 weist ein negatives Nettoergebnis in der Höhe von € - 885.090,02 auf. Die Zuführungen und Entnahmen von Rücklagen wurden hier berücksichtigt. Das bedeutet, dass die laufenden Aufwendungen für kommunale Infrastruktur und Leistungen durch die laufenden Erträge nicht gedeckt werden konnten. In diesem

Ergebnis ist auch die laufende Abschreibung als Aufwand enthalten. Die Abschreibung betrug im Rechnungsjahr 2023 € 2.442.894,92. Nach Abzug der Investitionszuschüsse in der Höhe von € 2.011.498,49 (das sind Bedarfszuweisungsmittel vom Land, Bundesförderungen, Interessentenbeiträge, die für Investitionen erhalten wurden) bleibt der Stadtgemeinde Bleiburg ein Aufwand durch Abschreibungen in der Höhe von € 431.396,43.

Der Finanzierungshaushalt weist ein negatives Ergebnis der voranschlagswirksamen Gebarung in der Höhe von € 457.870,76 (SA5) auf. Das bedeutet, dass das Geld für die laufende Verwaltung nicht gereicht hat. Dies spiegelte sich auch dadurch wieder, dass der Kassenkredit im Jahr 2023 sehr wohl in Anspruch genommen werden musste.

Der SA2 Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung zeigt die Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit. Ein negatives Ergebnis in der Höhe von € - 57.517,78 wurde erzielt. Offene Projekte am Jahresende sind

- FF Bleiburg – TLFA 5000 Neukauf
- St. Margarethner Straße BA I – Sanierung
- Schilterndorfer Straße – Sanierung

Wenn man beim Ergebnis des Gesamthaushaltes der Stadtgemeinde Bleiburg noch die Ergebnisse der einzelnen Gebührenhaushalte berücksichtigt, welche nicht mehr ausgeglichen werden müssen, ergibt sich folgendes Ergebnis:

	ERGEBNISHAUSHALT		FINANZIERUNGSCHAUSHALT	
	Saldo 0	Saldo 00	Saldo 1*	Saldo 5
Gesamthaushalt:	-€ 561.172,96	-€ 885.090,02	-€ 196.243,93	-€ 457.870,76
<i>abzüglich:</i>				
820 Wirtschaftshof	€ 84.307,08	€ 84.307,08	€ 92.590,76	€ 90.751,88
850 Wasserversorgung	€ 31.419,87	-€ 119.366,05	€ 92.730,03	€ 80.312,86
851 Abwasserentsorgung	€ 265.768,45	€ 265.264,85	€ 281.445,63	-€ 51.155,85
852 Abfallentsorgung	€ 4.604,42	€ 4.589,51	€ 44.430,26	€ 6.782,97
853 Wohn-/Geschäftsgebäude	-€ 10.795,08	-€ 10.804,58	-€ 11.028,66	-€ 11.028,66
859* sonst. Betr. markt. Tätigk.	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
Zwischensummen	-€ 936.477,70	-€ 1.109.080,83	-€ 696.411,95	-€ 573.533,96

Wie bereits erwähnt, ist ersichtlich, dass das Ergebnis ohne die Gebührenhaushalte noch schlechter wäre. Alle Gebührenhaushalte zusammen verbessern das Ergebnis um € 223.990,81.

Gegenüberstellung der Mindereinnahmen und Mehrausgaben vom RA 2021 zu RA 2023 (einige Beispiele)

Einnahmen-Text	2021	2022	2023	+/- Betrag 2022-2023	+/- Prozent 2020-2021
Grundsteuer f. land- u. forstw. Betriebe	24.018,45 €	23.186,02 €	23.739,11 €	553,09	2,39
Grundsteuer Grundstücke	276.745,28 €	275.679,71 €	277.623,22 €	1.943,51	0,70
Ortstaxe	13.844,80 €	19.222,40 €	21.798,40 €	2.576,00	13,40
Kommunalsteuer	805.386,40 €	809.511,13 €	890.947,35 €	81.436,22	10,06
Fremdenverkehrsabgabe	19.307,44 €	6.333,16 €		-6.333,16	-100,00
Ertragsanteile	3.694.697,87 €	4.211.621,91 €	4.178.278,09 €	-33.343,82	-0,79
Finanzausgleich § 24 FAG	155.962,00 €	112.868,00 €	73.062,00 €	-39.806,00	-35,27
Zweckzuschuss Pflegefondsgesetz	104.760,63 €	64.275,11 €	146.807,47 €	82.532,36	128,40
Abgangsdeckung					
Gemeindefinanzausgleich	302.000,00 €	317.100,00 €	317.100,00 €	0,00	0,00
Summe Einnahmen	5.396.722,87 €	5.839.797,44 €	5.929.355,64 €	89.558,20	1,53
Ausgaben-Text	2021	2022	2023	+/- Betrag	+/- Prozent
Beitrag an die Verwaltungsgemeinschaft	58.696,39 €	55.218,26 €	52.908,99 €	-2.309,27	-4,18
Schulgemeindeverbandsumlage	241.360,00 €	250.474,00 €	288.050,00 €	37.576,00	15,00
Sozialhilfeverbandsumlage	164.922,96 €	193.767,48 €	290.572,52 €	96.805,04	49,96
Schülerhaltungsbeiträge für Volks- und Sonderschulen	691,44 €	691,08 €	412,13 €	-278,95	-40,36
Beiträge an den Kärntner Schulbaufonds	65.156,16 €	73.481,16 €	74.240,65 €	759,49	1,03
Schülerhaltungsbeitrag f. Berufsschulen	46.724,63 €	38.936,85 €	37.196,67 €	-1.740,18	-4,47
Beitrag zu den Kinderbetreuungseinrichtungen	100.203,36 €	108.707,12 €	135.391,61 €	26.684,49	24,55
Sozialhilfe Kopfquote	1.305.942,87 €	1.341.900,40 €	1.449.476,19 €	107.575,79	8,02
Rettungseuro	40.832,64 €	47.685,36 €	48.086,02 €	400,66	0,84
Abgang Krankenanstalten	640.371,96 €	664.902,65 €	729.248,46 €	64.345,81	9,68
Verkehrsverbund	65.251,04 €	59.047,00 €	53.455,00 €	-5.592,00	-9,47
Landesumlage	256.956,01 €	273.715,41 €	264.003,87 €	-9.711,54	-3,55
Summe Ausgaben	2.987.109,46 €	3.108.526,77 €	3.423.042,11 €	314.515,34	10,12

3.6 Vermögensrechnung

Summe AKTIVA:	€ 47.377.594,04
Summe PASSIVA:	€ 47.377.594,04
Nettovermögen (Ausgleichsposten)	€ 14.237.819,28

Die Vermögensrechnung informiert zum Stichtag 31.12. über das vollständige Vermögen der Gemeinde auf der Aktivseite. Die Passivseite zeigt, wie dieses Vermögen finanziert ist – aus Eigenmitteln (Nettovermögen), Investitionszuschüssen und Fremdmittel.

3.7 Analyse des Vermögenshaushaltes:

Auf der Aktivseite wird das Vermögen dargestellt, welches sich in Anlage- und Umlaufvermögen gliedert. Das Anlagevermögen sind bewegliche und unbewegliche Güter, welche der Gebietskörperschaft länger dienen sollen. Dieses langfristige Vermögen hat sich aufgrund der Abschreibungen im Vergleich zum Jahr 2022 verringert und beträgt am 31.12.2023 € 47.377.594,04 (im Jahr 2022 waren es € 49.609.908,48).

Das Umlaufvermögen mit dem kurzfristigen Vermögen (Forderungen, liquide Mittel, Vorräte) beträgt € 2.734.633,20. Es ist im Vergleich zum Jahr 2022 durch die Verringerung der liquiden Mittel gesunken (im Jahr 2022 waren es € 2.980.874,00).

Auf der Passivseite wird dargestellt, wie das Vermögen der Stadtgemeinde Bleiburg finanziert wird. Die Finanzierung kann mittels Eigenkapital oder Fremdkapital erfolgen.

Das Nettovermögen (Ausgleichsposten) zum Stichtag 31.12. beträgt € 14.237.819,28. Es gibt an, in welcher Höhe das Vermögen mit eigenen Mitteln finanziert ist. Es ergibt sich aus der Summe des lang- und kurzfristigen Vermögens abzüglich der Sonderposten Investitionszuschüsse und der lang- und kurzfristigen Fremdmittel. Erhaltene Investitionszuschüsse werden als Sonderposten auf der Passivseite der Vermögensrechnung dargestellt. Sie lagen zum Stichtag des Finanzjahres bei rund € 29.685.462,51. Sie verringern sich jährlich über die Nutzungsdauer der Anlagen.

3.8. Stand und Entwicklung des Gemeindevermögens und der Finanzschulden:

Das Vermögen der Stadtgemeinde Bleiburg hat sich aufgrund der Abschreibungen verringert. Einige Projekte befinden sich noch in Bau und wurden noch nicht aktiviert (z.B. St. Margarethner Straße und Schilterndorfer Straße, FF Bleiburg – TLFA 5000). Nach der Aktivierung dieser Anlagen wird der Wert des Vermögens ansteigen.

Der Schuldenstand beträgt per 31.12.2023 € 2.588.169,57. Im Rechnungsabschluss 2022 betrug der Schuldenstand für diese Darlehen € 2.792.278,62. Es hat sich durch laufende Tilgungen verringert.

Das Vermögen der Stadtgemeinde Bleiburg besteht zu 92,7 % aus Eigenmittel und zu 7,3 % aus Fremdmittel. Zum Eigenkapital gehören auch die Investitionszuschüsse, die die Gemeinde als Förderung erhält und die nicht rückzahlbar sind.

1. Dokumentation der verwendeten Bewertungsmethoden und Abweichungen von der Nutzungsdauertabelle gemäß Anlage 7 VRV 2015:

Bei der Bewertung der Anlagengüter hat sich die Stadtgemeinde Bleiburg der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft SOT Süd-Ost Treuhand GmbH angeschlossen. Die Firma SOT stand vielen Gemeinden in Kärnten unterstützend zur Seite und fungierte als Bindungsglied zwischen Gemeinde, EDV-Anbietern und Landesregierung. Die Nutzungsdauer der Anschaffungen wurde auf Grundlage der Anlage 7 VRV 2015 festgelegt. Während des Jahres 2023 wurden keine zusätzlichen Abweichungen von der Nutzungsdauertabelle verzeichnet. Alle laufenden Anschaffungen wurden in das bestehende Vermögen der Stadtgemeinde Bleiburg aufgenommen.